

der Wert einer abstrakten Begriffsbildung zutage tritt.

Verbindet man diese Beobachtungen des Stochastikunterrichts mit allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen – namentlich den großen Schwierigkeiten, die sich im rationalen (!) Umgang mit abstrakten und der unmittelbaren eigenen Erfahrung enthobenen (!) Themen wie Klimawandel oder Migration ergeben –, kommt man wohl nicht umhin, die (möglichen) Ziele eines zukünftigen Stochastikunterrichts neu zu überdenken.

Dies war dann auch mit großer Mehrheit das Wunschthema für die kommende Herbsttagung, zumal die letzte bildungspolitische Stellungnahme des AK Stochastik nunmehr eineinhalb Jahrzehnte alt ist und dringend einer Aktualisierung bedarf.

Doch am Ende waren es nicht die ‚großen‘ Themen, die der Herbsttagung in Frankfurt ihr Gesicht gaben, sondern die Vorträge und Vortragen-

den, die für anregende Diskussionen sorgten, die zahlreichen Gespräche in den Kaffeepausen und Nachsitzungen und die vielen Kontakte, die neu geknüpft oder gefestigt wurden. Daher möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen, mich bei allen TeilnehmerInnen für ihr Interesse und Engagement herzlich zu bedanken, und hoffe, dass wir im kommenden Jahr in Würzburg vom 2.–4. November 2018 ebenso zahlreich sein und ebenso lebhaft diskutieren werden.

Alle interessierten LeserInnen sind selbstverständlich ebenso herzlich eingeladen, an der Sitzung des AK Stochastik auf der GDMV-Jahrestagung am Donnerstag, dem 8. März, um 14.15 Uhr teilzunehmen.

Philipp Ullmann, Universität Frankfurt
Email: ullmann@math.uni-frankfurt.de

Arbeitskreis: Ungarn

Herbsttagung in Budapest, 30. 8.–1. 9. 2017

Gabriella Ambrus

Die diesjährige Herbsttagung des AK Ungarn fand vom 30. 8. bis zum 1. 9. zusammen mit der ProMath-Tagung an der ELTE Universität in Budapest statt. Das Thema der gemeinsamen Tagung lautete: „Problem Solving Teaching – Research and Practice“. Die zahlreichen Teilnehmer aus Ungarn, Deutschland, Finnland, Griechenland, Israel, aus der Slowakei und aus der Türkei konnten ein breites Spektrum an Vorträgen und Diskussionsbeiträgen erleben. Unter den vielfältigen Vorträgen, deren Brandbreite von der Grundschule bis zur gymnasialen Lehrerbildung reichte, hatte der Vortrag von Frau Dr. Éva Vásárhelyi „Imaginary Report with András Ambrus“ einen besonderen Reiz. Frau Dr. Vásárhelyi widmete ihr „imaginäres Gespräch“ Herrn Dr. András Ambrus, dem ehemaligen Leiter des mathematikdidaktischen Instituts der ELTE Universität, zu seinem 75. Geburtstag. Im Rahmen dieses „Gesprächs“ gab sie einen Überblick über die lange und erfolgreiche Tätigkeit von Herrn Ambrus.

Der internationale Charakter der Tagung bot den Teilnehmern nicht nur eine ausgezeichnete Gelegenheit, aktuelle und eigene Ergebnisse des

Forschungsbereichs „Problemlösen im Mathematikunterricht“ vorzustellen, sondern auch eine gute Möglichkeit, bestehende Kooperationen mit Didaktikern aus anderen Ländern zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Programm umfasste sowohl stoffdidaktische Vorträge als auch Vorträge aus dem Bereich der empirischen Unterrichtsforschung und bestand der Reihe nach aus den folgenden Beiträgen:

- *Friedlander, Alex (Tel Aviv): Criteria for “Good Problems”*
- *Scharnberg, Sarina (Lüneburg): Qualities of Successful Problem-solving Teachers*
- *Aktas, Fatma Nur & Yakici-Topbas, Esra Selcen (Ankara): Cognitive-Metacognitive Process through Mathematical Problem Solving in a Small Group: Dynamic Geometry Systems or Paper-Pencil Environments?*
- *Ambrus, Gabriella & Kónya, Eszter (Budapest, Debrecen): Solving of Real Situations Based Problem – Experience with Teacher Training Students*
- *Katona, Dániel (Budapest): Web of Problem Threads in the Pósa Method in Hungary*
- *Rott, Benjamin (Köln): Problem Solving in the Class-*

room: How do teachers organize lessons with the subject problem solving?

- Yakici-Topbas, Esra Selcen & Aktas, Fatma Nur (Ankara): *Prospective Secondary Mathematics Teachers' Prompting in the Problem-Solving Process: The Context of Metacognitive Strategies*
- Kovács, Zoltán (Nyíregyháza): *Math Teacher trainees facing with the "What-If-Not" strategy – a case study*
- Szűcs, Kinga (Jena): *Problem Solving Teaching in Inclusive Classrooms*
- Papadopoulos, Ioannis & Sekeroglou, Ioanna (Thessaloniki): *Types of control in collaborative problem solving*
- Ohlendorf, Meike (Braunschweig): *Pólya's stage Looking back in the Classroom*
- Wintsche, Gergely (Budapest): *The Usefulness of Independent Teacher Feedbacks in the new Mathematics Textbooks*
- Kuzle, Ana (Potsdam): *Analysis of the Development of one Teacher's knowledge for Teaching Problem Solving*
- Gosztonyi, Katalin (Budapest): *The Role of Classroom Dialogues in the Hungarian IBME Tradition*
- Kabaal, Tangül & Yayan, Betül (Eskişehir): *Preservice Middle School Mathematics Teachers' Questioning Skills in Problem Solving Process and Their Conceptions of Problem and Problem Solving*
- Berta, Tünde (Komárno): *The Competences of Students Majoring in Teacher Training in Mathematics Problem Solving, Lessons Learned from Mathematics Monitor in Slovakia*
- Yayan, Betül (Eskişehir): *Performances of Eighth Grade Students of Singapore, the United States and Turkey in Ratio and Proportion Problems*
- Assmus, Daniela, Förster, Frank & Fritzlar, Torsten (Halle-Wittenberg, Braunschweig): *Similarities between Mathematical Problems from the Perspective of Primary Students*
- Vargyas, Emese (Mainz): *Geometric Transformations as a Tool in Problem Solving*
- Leinonen, Jorma (Rovaniemi): *Roles of Understanding in Problem Solving and Learning in Mathematics*
- Graumann, Günter (Bielefeld): *Problems in the context of the Thales circle*
- Szanyi, Gyöngyi (Debrecen): *The Effect of an Improvement Program on the Formation of the Function Concept*
- Gunčaga, Ján (Ružomberok): *Some Aspects of Problem Solving in Historical Mathematical Textbooks*
- Pehkonen, Erkki (Helsinki): *Developing of Teaching via Problem Posing and Solving*
- Vásárhelyi Éva (Budapest): *Imaginary Report with András Ambrus*

Die Kurzfassungen der einzelnen Vorträge können unter <http://promath.org/meeting2017.html> her-

untergeladen werden. Die detaillierten Ausarbeitungen der Präsentationen werden 2018 unter der Koordination von Frau Dr. Éva Vásárhelyi im Tagungsband „ProMath 2017“ erscheinen.

Im Anschluss an die Tagung fand am Freitagnachmittag die Sitzung des Arbeitskreises statt. Dabei wurde Gabriella Ambrus als erste Sprecherin des Arbeitskreises bestätigt. Frau Ambrus präsentierte auf der Sitzung einen kurzen Rückblick über die bisherigen Aktivitäten. Mit Freude hat sie das Erscheinen des Tagungsbandes 2016 verkündet. Ein herzlicher Dank geht dabei erneut an Frau Éva Vásárhelyi, die auch in diesem Jahr die Herausgabe des Bandes koordiniert hat. Eine weitere erfreuliche Nachricht war der Zuwachs an Doktoranden an der im Jahre 2015 am mathematischen Institut der ELTE Universität gegründeten Doktorandenschule für Fachdidaktik. Die Dozenten und Nachwuchswissenschaftler dieser Schule sind gerne bereit, auch in internationalen Projekten mitzuwirken, insofern freuen sie sich über Anregungen und Interesse.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises ist für den März 2018 auf der GDM-Tagung in Paderborn geplant. Die kommende Herbsttagung wird voraussichtlich Anfang November 2018 zusammen mit der „Varga Tamás Napok“ (einer gemeinsamen Konferenz für Mathematiklehrer und Didaktiker) stattfinden. Näheres dazu wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die Erweiterung des Arbeitskreises bleibt auch zukünftig ein Ziel, deswegen sind alle Interessierten als weitere Mitglieder herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Arbeitskreis können im Internet unter der Adresse <http://gdm.elte.hu> abgerufen werden.

Herzlichen Dank für Emese Vargyas und Kinga Szűcs für ihre Mitarbeit beim Erstellen des Berichtes.

Gabriella Ambrus, Eötvös-Loránd-Universität Budapest
Email: ambrusg@cs.elte.hu